



Stadt Bern

Direktion für Bildung
Soziales und Sport



BILDUNGS LANDSCHAFT WANKDORF

Das Nord-Quartier fördert den gelingenden Übergang von der Schule in die Erwachsenenwelt dank lokaler Zusammenarbeit

Die Bildungslandschaft ist ein Gemeinschaftsprojekt



Stadt Bern

Direktion für Bildung
Soziales und Sport

- Schulamt
- Familie & Quartier
- Gesundheitsdienst
- Sportamt

Schule Breitfeld/Wankdorf

toj Trägerverein für
die offene Jugendarbeit
der Stadt Bern

Bildungslandschaft Wankdorf

- Gemeinwesenzentrierter Ansatz zur Stärkung des Netzwerks unter den Akteuren im Quartier
- Fokus auf einem gelingenden Übergang für Jugendliche von der Schule in die Erwachsenenwelt (Lehre, weiterführende Schulen), dank passgenauen und ganzheitlichen Unterstützungsmöglichkeiten
- Umfasst sowohl Berufsausbildung wie auch die Gestaltung eines selbstbestimmten, gesunden Erwachsenenlebens (Identitätsbildung, Soft Skills)
- Optimale Verknüpfung der Potenziale des Nordquartiers mit der Bildungslandschaft: wichtige Verbindung zwischen Jugendlichen als zukünftigen Fachkräften und Ausbildungsorten im Quartier

Die Akteure der Bildungslandschaft (das Netzwerk)

- Jugendliche und ihre Eltern
 - Lehrpersonen
 - lokale Anbieter*innen von Ausbildungsplätzen (Gewerbe usw.)
 - Anbieter*innen von Freizeit-, Unterstützungsangeboten usw.
- Massnahmen sollen gemeinsam und partizipativ entwickelt werden
- durch eine gute Zusammenarbeit entstehen im Netzwerk Synergieeffekte



Teilprojekt Schnupperbörse: aktuelle Herausforderungen

- SuS, vor allem aus der Real, haben Mühe Schnupperlehren / Lehrstellen zu finden.
- Die Berufswahlmöglichkeiten und somit eine passende Findung sind eingeschränkt.
- Eingeschränkte Erfolgserlebnisse für SuS und ihre Eltern.
- Die Schule hat (noch) keine Bindung und systematischen Austausch zum und mit dem lokalen Gewerbe.
- Der Übergang in die Berufs- und Erwachsenenwelt ist für die Jugendlichen sehr anspruchsvoll.
- Das Berufswahlkonzept und die Struktur der 9. Klasse sind zu wenig gut an die Erwartungen der Berufswelt angepasst.

Teilprojekt Schnupperbörse: Lancierung 2023

- Geplante Lancierung der Schnupperbörse im Winter - das Echo dafür seitens Schule und lokalem Gewerbe ist sehr gut!
- Aufbau einer Website zur Onlineerfassung von Betrieben im Herbst; Ausbau zur Onlineplattform angedacht
- Schriftliche Information an das Gewerbe durch die Direktion BSS
- Telefonische Kontaktaufnahme mit den Betrieben im 4. Quartal 2022
- Bei Bedarf Besuch der Betriebe für vertieften Informationsaustausch
- Online Anmeldung der Betriebe
- Integration der Schnupperbörse in die Berufswahlkunde der Schule
- Vermittlung von Schnupperplätzen ab Januar 2023 geplant

Teilprojekt Schnupperbörse: Vision

- Gewerbe und Schulen sind **verlässliche Partner** in der Begleitung der SuS und ihrer Eltern beim Übergang in die Berufswelt. Dank klaren Abläufen vereinfacht sich das Prozedere.
- **Die SuS** fühlen sich in der Erwachsenen- und Berufswelt willkommen und erleben sich als Teil der Gesellschaft. Sie erfahren dadurch Wertschätzung, Bestätigung, Selbstwirksamkeit, Motivation.
- **Die Eltern** sind mit einbezogen und beteiligen sich (nach ihren Möglichkeiten) am Übergang. Sie können darauf vertrauen, dass der Übergang verlässlich gestaltet wird. Dies stärkt die Beziehung zwischen Schule und Eltern.
- **Das lokale Gewerbe** nutzt die direkte Kommunikation mit der Schule um sich präsentieren, ihre Lehrstellen optimal besetzen und Rückmeldungen und Bedürfnisse deponieren zu können.

Teilprojekt Schnupperbörse: Erfahrungen aus Lausanne

- Die Bildungslandschaft verbessert den Zugang in die Berufswelt!
- Das Projekt genießt eine breite Verankerung in Lausanne (Stadt und Kanton; Schulen und Gewerbe)
- Im Fokus stehen die Entwicklung sozialer und persönlicher Kompetenzen der Jugendlichen
- Zahlreiche Aktivitäten, wie «safari urbain»; «visites entreprises formatrice»; «moi, mon réseau, mon futur»; «junior team» ermöglichen den Kontakt zw. Gewerbe und Kandidat*innen, den Aufbau von Netzwerken und die Reduktion des Aufwandes für alle
- Notwendig sind ein grosses Engagement der Personen in der Schule, resp. der Projektleitung zum Aufbau des Netzwerks und einer Stellenbörse

Anliegen an das Gewerbe im Nordquartier

- Bitte machen Sie mit bei der Schnupperbörse und bieten sie Schnupperstellen an (wir kommen bald auf Sie zu).
- Bitte unterstützen Sie die Schnupperbörse im Spezifischen und die Bildungslandschaft im Allgemeinen mit Ihrer Beteiligung, Feedback und durch Weitererzählen in Ihrem Netzwerk.

Ein Austausch mit der AG Soziokultur ist Ende Jahr vorgesehen – eine gute Möglichkeit sich aktiv einzubringen!

Für Fragen und Anregungen:

Projektleiterin (bis 31.10.2022)

Rahel Müller

toj Offene Jugendarbeit
Jurastrasse 1, 3013 Bern
www.punkt12.ch

079 509 76 60

rahel.mueller@toj.ch

Arbeitstage MI, DO, FR

Projektleiterin (ab 1.11.2022)

Tara Koch

toj Offene Jugendarbeit
Jurastrasse 1, 3013 Bern
www.punkt12.ch

079 688 64 28

tara.koch@toj.ch

Arbeitstage MI, DO, FR

Danke

